

Der gestiefelte Kater

Erzähltheater mit Puppe, frei nach den Gebrüder Grimm

für Grundschul Kinder

Obwohl „Der gestiefelte Kater“ bereits aus der zweiten Auflage der „Kinder- und Hausmärchen“ der Brüder Grimm gestrichen wurde, zählt das Märchen zu einem der bekanntesten überhaupt. In der Fassung des Theaters Salz+Pfeffer erzählen Wally Schmidt und der Kater wechselnd und gemeinsam die Geschichte einer scheinbar nutzlosen Erbschaft. Während seine Brüder eine Mühle und einen Esel bekommen, erhält der jüngste Müllersohn nur einen Kater. Doch der entpuppt sich als wahres Wunder. Denn er kann sprechen und mit List und Einfallsreichtum verhilft er seinem Herrn nach und nach die Gunst des Königs zu gewinnen und letztendlich gar zu einem eigenen Schloss und der Liebe der Prinzessin! Ein Theaterspaß für Jung und Alt mit der Erkenntnis: Manchmal ist es eben doch gut, einen Kater zu haben. Für große und kleine Kinder ab 6 Jahren.

Team:

Regie: Paul Schmidt, **Spiel:** Wally Schmidt, **Puppenbau:** Mechtild Nienaber

KURZPORTRAIT:

Geschichte

NOMADENTUM: Gründung **1983** – damals noch als reines Tourneetheater
SESSHAFT-WERDUNG (ein bisschen): seit **1992** Nutzung einer kleiner Studiobühne im Stadtteil Nürnberg/Gibitzenhof als eigene Spielstätte.

HÄUSLICHKEIT: **1997** Verwandlung von Nürnbergs ältestem Lichtspielhaus in das „Theater der Puppen im KaLi“ – in 40 Tagen
RENOVIERUNG – die Erste: **2004** Umbau und Erweiterung der neuen Spielstätte.
RENOVIERUNG – die Zweite: **2012** aufwendige Renovierung, Umgestaltung (offenes Foyer) und Vergrößerung (Theatersaal mit 120 Plätzen).

Gefördert durch die Stadt Nürnberg, den Bezirk Mittelfranken und den Freistaat Bayern (seit 1987)

Leitbild

Als einziges Figurentheaterhaus Nürnbergs sind wir Brutstätte der Animation von Dingen und Materialien, mal klassisch, mal abgedreht. Fingerfertigkeit mit Sprache kombinieren, Bewegung, Material und Musik zu verbinden sind die Basis für unsere Theaterarbeit. Die ist hintersinnig, frech, virtuos, komisch-skurriel, doppelbödig und manchmal romantisch. Das Theater Salz+Pfeffer ist ein freies, unabhängiges Theater, immer auf der Suche, die Fragen des Lebens kritisch zu beleuchten. Wir träumen von der Freiheit und Gleichberechtigung aller Lebewesen und von einem Leben im Einklang mit der Natur. Politische und philosophische Fragen, Themen wie Migration und Inklusion sind für uns deshalb relevant, weil sie als Basis für menschliches Zusammenleben unerlässlich sind. Nachwachsende Neugierde veranlasst uns dazu, stets mit neuen Künstler*innen zusammen zu arbeiten, der Bereich der Bildenden Kunst (Puppenbau und Materialerforschung) nimmt hierbei einen bedeutenden Raum ein, Musik, Rhythmus und moderne Techniken sind weitere Faktoren. Am liebsten arbeiten wir mit Menschen zusammen, die uns mit ihren Ideen anstecken und stets neue Aspekte in unser Leben bringen. Die Wurzeln unseres Theaters liegen im

Tourneebetrieb und das Gastspiel in der Ferne ist nach wie vor ein wichtiger Teil unserer Arbeit. Sich auf Festivals zu präsentieren, sich mit Fachpublikum auszutauschen, den Blick auf die eigene Arbeit zu erweitern und aktuelles zu sehen, gibt Schwung für neue Kreativität Wir brauchen und lieben unser Publikum – egal ob jung oder alt, hier oder dort. Theater ist für uns keine Einbahnstraße, sondern Austausch und Dialog. Führungen durch unser Theater zeigen, wie es theoretisch geht, Workshops machen erlebbar, was Puppenspiel praktisch heißt, Vor- und Nachbereitungsangebote vermitteln im besten Falle beides. Mit Figurentheaterpädagogik am Haus erheben wir den Bereich „Vermittlung“ zu einem Kerninhalt unserer Theaterarbeit.

Wir über uns

Paul Schmidt

„Der Name ‚Salz+Pfeffer‘ entstand während des Frühstücks – so einfach wie Salz und Pfeffer. Das war es dann, für mindestens die nächsten 30 Jahre. Hier kann ich alle meine Interessensbereiche ausleben und andere daran teilhaben lassen. Ich stehe in ständiger Kommunikation mit der Öffentlichkeit, werde kritisch betrachtet und betrachte kritisch. Die Auseinandersetzung hält Körper und Geist frisch und lebendig. Das Theater ist die Würze meines Lebens und bewahrt mich vor dem alltäglichen Trott.“

Leitung + Spiel + Regie

Wally Schmidt

„Über die Geschichten, die das Leben lebenswert machen, ist das Theater Salz+Pfeffer zu mir gekommen. Die Welt der Puppen und Figuren ist quasi grenzenlos und öffnet mir immer wieder einen neuen Blick auf unser menschliches Zusammenleben – das ist einfach wunderbar! Das Theater bedeutet für mich Kreativität, Austausch, frei sein, Lösungen finden, miteinander lachen und essen, schwitzen und Durststrecken überstehen, beobachten, wie sich Dinge zusammenfügen, gleichberechtigt leben und arbeiten – Glück suchen und teilen.“

Leitung + Spiel + Regie